

Presseinformation

Nr. 01/2016

Neues Online-Tool kommt an: In 10 Minuten die Chancen der Elektromobilität identifizieren

Projekt SystEM zieht positive Bilanz | Nachfolgeprojekt bereits gestartet

4.2.2016

„Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen haben wir mit dem neuen Online-Tool eine Möglichkeit geschaffen, schnell und passgenau die Chancen und Risiken der Elektromobilität zu identifizieren“ resümiert Franz Loogen, Geschäftsführer der e-mobil BW GmbH beim Abschlusstreffen des Projektes „Systematischer Ansatz Kostenreduzierung E-Mobilität – kurz SystEM“. „Zahlreiche positive Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass wir mit dem Projekt eine wichtige Lücke geschlossen haben, um Unternehmen im Land den Strukturwandel hin zur Elektromobilität zu erleichtern“, so Loogen weiter.

Systemkomponenten statt einfacher Bauteile

Die vier Projektpartner, das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart, die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH, das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) und das Entwicklungsunternehmen GreenIng GmbH und Co KG, haben im Projekt die zu erwartenden Änderungen in Fahrzeugarchitekturen und Bauteilgruppen durch die fortschreitende Elektrifizierung der Fahrzeuge umfassend analysiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Ein wesentliches Ergebnis des von baden-württembergischen Wirtschaftsministerium geförderten Projekts ist es, dass sich der Entwicklungsprozess in der Automobilindustrie mit zunehmender Elektrifizierung deutlich verändern wird. Die

Automobilhersteller würden zukünftig nicht mehr nur einfache Bauteile bei den Zulieferern bestellen sondern vermehrt validierte Systemkomponenten. Das aufgrund der Erkenntnisse entstandene Online-Tool bietet Hilfestellung und Anregung für mittelständische Zulieferer, um vom Bauteillieferanten zum Systempartner zu werden.

Nachfolgeprojekt LieSE bereits gestartet

Um auch in Zukunft den Mittelstand unterstützen zu können, wurde im November 2015 das Folgeprojekt LieSE – Lieferant im System Elektromobilität – initiiert. Die Projektpartner, welche bereits in System sehr effektiv zusammengearbeitet haben, werden in der einjährigen Projektlaufzeit die bereits erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnisse in die industrielle Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen überführen. So werden beispielsweise die Vorarbeiten des Projektes System von der „virtuellen Welt“ auf die im Land ansässigen Unternehmen übertragen und diese konkret beim Aufbau neuer Kompetenz- und Wertschöpfungsfelder unterstützt werden.

Das entwickelte Tool finden Sie auf der Homepage des Clusters Elektromobilität Süd-West unter:

www.emobil-sw.de/de/system.html

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität
und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

Spitzencluster Elektromobilität Süd-West

Mit rund 100 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft ist der Spitzencluster Elektromobilität Süd-West einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität. Der Cluster, der von der Landesagentur e-mobil BW GmbH gemanagt wird, verfolgt das Ziel, die Industrialisierung der Elektromobilität in Deutschland voranzubringen und Baden-Württemberg zu einem wesentlichen Anbieter elektromobiler Lösungen zu machen. In den vier Innovationsfeldern Fahrzeug, Energie, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie Produktion werden renommierte große, mittlere und kleine Unternehmen, insbesondere der Region Karlsruhe – Mannheim – Stuttgart – Ulm, untereinander und mit Forschungsinstituten vor Ort vernetzt. Darüber hinaus sorgen spezialisierte Arbeitsgruppen für eine übergreifende Themenbearbeitung, wie beispielsweise die AG intelligent move, die den Schwerpunkt „Digitalisierung und automatisiertes Fahren“ hat.